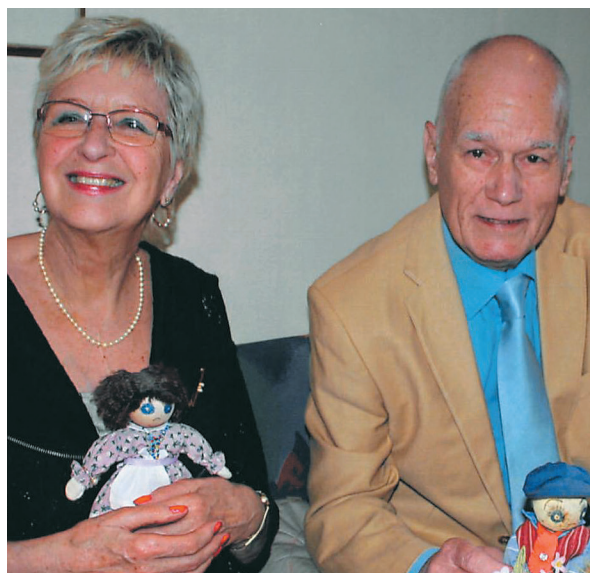




Mein Weg in die Residenz...

Der Weg war das Ziel.

Wir, Dörthe und Rudolf Kittstein, haben uns vor 53 Jahren in Italien an der Adria kennengelernt. Am 22. Mai 1965 heirateten wir in Koblenz am Deutschen Eck und lebten noch einige Jahre in Koblenz, bevor wir nach Waiblingen bei Stuttgart zogen. Wir waren beide berufstätig, Rudolf war bei Mercedes beschäftigt und Dörthe bei einem Steuerberater. Früh begannen wir, den Verlauf unseres Lebens zu planen. Wir bauten ein Haus in Allmersbach im Tal mit dem Bewusstsein, es später zu verkaufen (wir haben keine Kinder) und in eine Residenz oder ein Stift zu ziehen. Als wir beide im Altersruhestand waren und das Haus und der große Garten viel Kraft kosteten, folgten unseren Plänen Taten. Jetzt waren wir noch in der Lage selbst zu entscheiden, wie es weitergehen soll. Wir wollten unser Leben nach unseren individuellen Wünschen gestalten und hatten Lust auf Veränderungen.

Wir wohnten zur Probe in einigen Residenzen an Rhein und Mosel. An die Mosel zog es uns, weil Rudolfs Bruder mit seiner Frau in Trier lebt. Deshalb kamen wir öfter nach Trier, lernten die schöne Stadt und auch die Residenz am Zuckerberg kennen und lieben. Uns gefiel die zentrale und doch ruhige Lage.

Seit dem Jahr 2002 beschäftigten wir uns mit einem Einzug in die Residenz. Im Oktober 2008 machten wir eine Hausführung. Die schönen Wohnungen, die unterschiedlichen Wohnformen und die Gewissheit, die beste Rundum-Versorgung zu haben, überzeugten uns und wir meldeten uns für eine 3 ZKB Wohnung an. In der Rundschau Sommer 2010 war über uns und unsere Lebensplanung bereits ein Artikel zu lesen. In den folgenden Jahren besuchten wir die Residenz regelmäßig und wohnten im Hotel. Im Mai 2015 feierten wir unsere goldene Hochzeit in einem Hotel in Koblenz, unweit der Kirche, in der wir geheiratet hatten. Einige Tage nach unserer Rückkehr nach Allmersbach im Tal erreichte uns die Nachricht der Residenz-Beraterin Frau Marx: „Es ist eine schöne Wohnung in der dritten Etage mit Blick auf Trier und die Kirche Sankt-Gangolf frei. Kommen Sie doch und schauen es sich an, das wäre was für Sie.“ Schon am nächsten Tag fuhren wir hin, haben die Wohnung angesehen, vermessen, im Geiste unsere Möbel platziert und gesagt: „Ja, die nehmen wir.“ Und nun sind wir bereits ein Jahr hier und es gefällt uns sehr gut in der Residenz am Zuckerberg und in Trier. Unsere Lebensplanung haben wir somit verwirklicht.

Dörthe und Rudolf Kittstein,
wohnen seit September 2015 in der Residenz